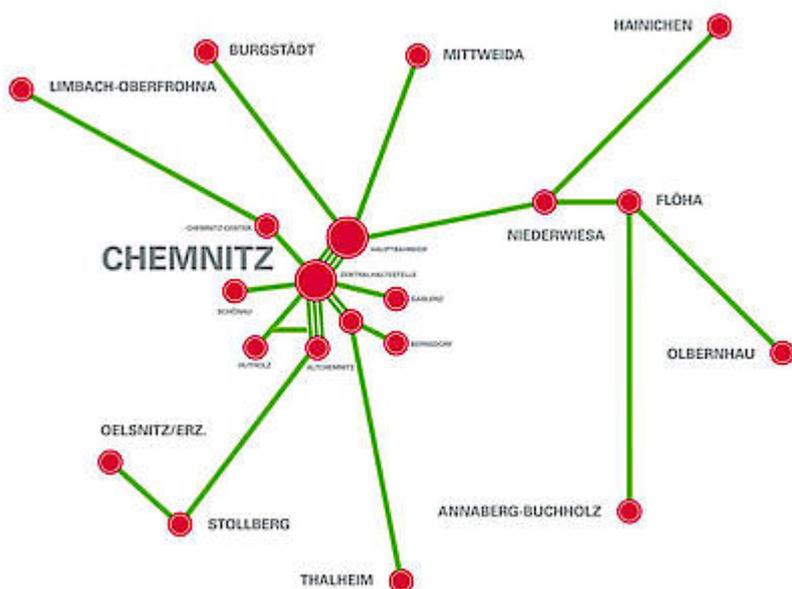


Vernetzung einer Region

Das Chemnitzer Modell



Projektziel

Durch die Verknüpfung von Straßenbahn- und Eisenbahngleisen bietet das Chemnitzer Modell umsteigefreie Verbindungen zwischen dem Oberzentrum Chemnitz und dem Umland. Es ist ebenso auch eine Verknüpfung der Verkehrsmittel Bus und Bahn mit dem Ziel, Verkehrsströme auf der leistungsfähigen Bahntrasse zu bündeln. Da die Bahn nicht überall halten kann, bieten Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe der Bahnstationen kurze Umsteigewege zu den regionalen Buslinien.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Mit der Realisierung des Chemnitzer Modells sollen die Stadt und die Region umsteigefrei zu verbinden. Die Grundidee beruht auf der Verknüpfung des städtischen und des regionalen Schienennetzes, durch den Vorteil der identischen Spurweite der Gleise des Eisenbahn- und des städtischen Straßenbahnnetzes. Das so genannte Zielnetz 2020 werden 226 Kilometer Eisenbahn- und Straßenbahngleise bilden und der Ausbau erfolgt in fünf Ausbaustufen.

Stufe 0: Pilotstrecke Chemnitz - Stollberg

Stufe 1: Einfahrt Chemnitzer Hauptbahnhof (abgeschlossen 2012)

Stufe 2: Ausbau Chemnitz - Aue (derzeit in Bau)

Stufe 3: Ausbau Chemnitz - Niederwiesa

Stufe 4: Norderweiterung Limbach-Oberfrohna

Stufe 5: Ausbau Stollberg - Oelsnitz

Projektdurchführung / Handlungsschritte / Meilensteine

Gegenwärtig wird die Stufe 2 realisiert. Ziel ist hier die Verbindung des Stadtzentrums Chemnitz mit der Siedlungsachse Zwönitztal sowie die bessere

Daten der Kommune

Stadt Chemnitz
 Bundesland: Sachsen
 Einwohner/-innen: 247.422
 gold-zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Carina Kühnel
 Umweltamt
 Friedensplatz 1
 09111 Stadt Chemnitz
 E-Mail: carina.kuehnel@stadt-chemnitz.de
 Internet: www.chemnitz.de
 Telefon: 0371/4883610

Zeitraum

Beginn: 2002
 Ende: 2020
 Turnus: laufend

Maßnahmenbereich

Entwicklungsplanung, Raumordnung /
 Mobilität

Materialien

[Website Chemnitzer Modell](#)

Erschließung der Technischen Universität Chemnitz aus Richtung Stadt und Umland. Dafür erfolgen der Neubau von 2,2 km Straßenbahntrasse und die anschließende Verknüpfung mit der vorhandenen Eisenbahntrasse nach Thalheim.

Kooperationen

Kooperationen des Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) mit dem Bund, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz. Weitere Partner des Projektes sind die Infrastrukturbetreiber, wie Deutsche Bahn AG und Chemnitzer Verkehrs-AG sowie die Eisenbahnverkehrsunternehmen, mit denen der ZVMS Verkehrsverträge geschlossen hat.

Finanzierung / Gesamtausgaben

Europäische Union (über EFRE-Mittel)

Bundesrepublik Deutschland

Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Wesentliche Ergebnisse

Seit Ausbau der Pilotstrecke Chemnitz - Stollberg zeugen wachsende Fahrgastzahlen von der Zukunftsfähigkeit der Stadt-Umland-Bahn. Durch die Schaffung einer bequemen Verbindungsachse zwischen dem Chemnitzer Stadtzentrum und der Siedlungsachse im Zwönitztal können die Reisenden umsteigefrei ihre Zielorte in der Region erreichen. Moderne Zweisystemfahrzeuge werden die Fahrgäste befördern. Park and Ride - Anlagen entlang der Strecke bieten die Voraussetzungen zum Umstieg vom Auto in die Bahn.

Ansprechpartner (direkt):

Alexander Kirste, Tiefbauamt, alexander.kirste@stadt-chemnitz.de, 0371/488-6660